

Das Biofeld

von Doris Guidon

Praxis für Bewusste Lebensgestaltung
www.koerpertherapie.ch

Marco und Doris Guidon



Untergüt 5, 8704 Herrliberg, Tel. ++41 +44-915 08 87, Fax +44-915 07 04, info@koerpertherapie.ch

Ähnlich wie das Magnetfeld um die Erde besitzen auch lebendige Wesen (Pflanzen, Tiere und Menschen) ein solches Feld, das Biofeld. Es ist ein mess- und spürbarer Energie- oder Strahlungsraum um belebte Körper, der durch die Aussendung von Licht (sog. Biophotonen) zustande kommt. Dieses Licht entsteht durch energetische Prozesse auf der atomaren, molekularen und zellulären Ebene im Körper und durch Wechselwirkungen mit der ihn umgebenden Strahlungseinwirkung (z.B. der Sonne). Die Quantenphysik hat erkannt, dass die molekular komplexen Strukturen unseres Körpers (Eiweisse, DNA usw.) sog. Hohlraumresonatoren für Licht (Quanten) darstellen und mit technischen Lasern vergleichbar sind. Diese Strukturen generieren und absorbieren Photonen (kohärente Strahlung) um Informationen innerhalb des Organismus und auch mit andern Wesen auszutauschen. Da die zellulären Energieprozesse kranker oder funktionell gestörter Organe sich wesentlich von ihrer gesunden Funktion unterscheiden, verändert sich das Biofeld bezüglich Schwingung und Modulation. Durch spezifische Schulung der Sinne kann man die Dichte und thermische Auswirkung des Biofeldes mit den Händen erspüren und mit den Augen erschauen. Dies ermöglicht Aussagen (Energiediagnose) über den energetischen Zustand eines Menschen. Körperzonen mit gestörtem Biofeld können wieder eingestimmt werden (Biophotonenresonanz), was den Selbstheilungsprozess im Körper aktiviert.

Was sensitiven Menschen und Heilern schon lange bekannt war, wurde in der neueren Physik verschiedentlich auch an lebenden Organismen wissenschaftlich bestätigt: Zellen strahlen Licht (sog. Biophotonen) aus. Heute ist die Technik so weit entwickelt, dass extrem schwache Lichtstärken gemessen werden, ja, dass sogar einzelne Photonen (kleinste masselose Energiepakete) nachgewiesen werden können. Mit modernsten Lichtverstärker(Photomultipliern) ist es möglich, das Licht eines Glühwürmchens aus 10 km Distanz noch zu erkennen.

Bei Menschen wurde die Lichtstrahlung in einigen Religionen als Heiligenschein dargestellt und Menschen mit der Fähigkeit, bewusst mit dieser Strahlung in Resonanz zu treten, um zu heilen, wurden als heilig verehrt.

Leider ist heute die Vorstellung – auch unter den meisten Wissenschaftlern und Ärzten – immer noch verbreitet, dass der Zellsaft einer strukturlosen Suppe gleicht. Es ist wenig bekannt, dass:

- das Zellplasma und auch die verschiedenen Gewebearten (z.B. Muskelgewebe usw.) Flüssigkristallcharakter hat mit der piezo- und thermoelektrischen (Druck- und Wärme in elektrische Signale umwandeln zu können) Fähigkeiten und vor allem auch als Speicher von Informationen zu dienen. - die Zellen, ja der gesamte Organismus von feinsten Lichtleitern (Microtubuli) zur Steuerung biochemischer Prozesse durchsetzt ist,





– dass biochemische Strukturen wie z.B. die Erbsubstanz (DNS) oder Chlorophyll sog. Hohlraumresonatoren höchster Güte darstellen bzw. lebendige Multifrequenzlaser sind und vieles mehr.

Es herrscht immer noch die Meinung, mit dem chemischen Krieg der Pharmazeutika gegen die Zellen könne wirklich geheilt werden.

Entstehung der Biofelddiagnose

Dr. Jerzy Rejmer, ein polnischer Wissenschaftler und Heiler hat begonnen, diese Zellstrahlung, das sog. Biofeld, empirisch zu untersuchen. Er hat eine erlernbare Methode zur Diagnose und Therapie, die sog. Biofelddiagnose, entwickelt, die er in Zusammenarbeit mit Ärzten sowohl in verschiedenen Kliniken als auch in seinem eigenen Institut anwendet. Er lehrt, sich mittels Resonanzprinzip auf die Schwingungsfrequenz des Biofeldes des Klienten einzustellen, indem man seine Hand wie einen Scanner einsetzt und im Abstand von ca. 5 cm das Feld des Klienten – oder auch von Pflanzen und Tieren – abtastet. Durch viel Übung und Erfahrung wird die Sensitivität und das Vertrauen des Therapeuten in die eigene Wahrnehmung verbessert. Anfänglich nimmt man beim Abtasten Kribbeln, Wärmeunterschiede, ein Stechen, eine Art Dichte u.a. Empfindungen wahr. Mit der Zeit können sich jedoch auch innere Bilder der Organe einstellen, deren Zustand man – nicht mit den physischen Augen – «sehen» und «erfühlen» kann. Mit etwas Übung kann das Biofeld durch eine bestimmte Art der Augeneinstellung als sehr feine, helle, leuchtende Hülle gesehen werden, die den Körper umgibt. Diese Informationen richtig zu interpretieren ist die Kunst der Biofelddiagnose.

Die Biofelddiagnose und -therapie

Dem Gedanken folgt Energie. Dieses Wissen wenden wir praktisch an: eine konzentrierte mentale Einstellung ist für die Diagnose energetischer Störungen eine Voraussetzung! Wenn wir z.B. die Hand über die Leber halten und dabei auch das Bild der Leber in unserer Vorstellung halten, dann «antwortet» sie uns. Diese Art von Antwort zu beschreiben, ist fast unmöglich – man kann nur selber die Empfindung erfahren. Am ehesten würde ich es als einen «Energieprint» bezeichnen. Von der Art der Empfindung kann ein guter Biodiagnostiker wie Dr. Rejmer sogar auf die Erkrankung schliessen, was jedoch für Anfänger schwierig und bei mangelndem Wissen sogar gefährlich ist. Diagnose darf hier nicht im üblichen medizinischen Sinn verstanden werden. Wir diagnostizieren den energetischen Zustand eines Menschen,

keine Krankheit!

Das Biofeld gibt auch Informationen über schon überstandene Störungen oder solche, die noch nicht im physischen Körper manifestiert und daher emotionaler oder mentaler Art sind. In diesem Sinn ist die Biofelddiagnose eine sinnvolle Prophylaxe, und man kann energetische Störungen oft schon beheben, bevor sie als Krankheit auftreten. Wie erwähnt, nehmen lebende Zellen sog. kohärentes Licht auf und strahlen Licht aus. Kohärentes Licht ist durch gleichgetaktete Wellen gekennzeichnet, die durch Phasenkopplung (Interferenz) überlagern und in hohem Masse strukturiert (moduliert) sind und ist damit Träger der Information schlechthin. [Die Modulierung von elektromagnetischen Wellen (Licht) wird z.B. bei der Übermittlung von Radiowellen genutzt.] Durch diese Biostrahlung entsteht ein ständiger Informationsaustausch lebender Organismen, was experimentell an Pflanzen nachgewiesen werden konnte. Modulation und Kohärenz des Biofeldes kranker Organe und Organsysteme ist je nach Krankheitsgrad schwächer und verschwindet beim Zelltod vollständig. Dieses Feld ist zugleich mit einem elek-

trostatischen Feld gekoppelt, was die Resonanzdynamik im Organismus ebenfalls stört. Wie eine ungestimmte Saite eines Instrumentes kann das krankhafte Organ durch Resonanz mit der gesunden Hand des Heilenden wieder gestimmt werden, indem es solange der natürlichen Resonanz ausgesetzt wird, bis es den gesunden Rhythmus wieder findet und sich einstimmt. Bei diesem Heilungsvorgang wird das elektrostatische Feld aufgebrochen (Ladungen werden abgeleitet und ausgeglichen) und organische Funktionsstörungen können Schritt für Schritt wieder verschwinden.

(Literatur: Biophotonen, das Licht in unseren Zellen von Marco Bischof, Zweitausendeinsverlag; Elemente des Lebens, H.-P. Dürr, F. A. Popp, W. Schommers, Die Graue Edition, 2000; Energy Medicine, James L. Oshman, Candace Pert, 2000)

